1808 — 1812.

§. 3.
Erste Erziehung des Verfassers.

Bis in meinem noch nicht vollendeten 14ten Lebensjahre genoß ich meine erste Erziehung im elterlichen Hause zu Bernau, woselbst ich auch meine Schulbildung in der dortigen Stadtschule erhielt.

§. 4.
Verfasser wird zum Kaufmannsstand gewidmet.
4½ Lehrjahre.
½ Jahr Commis

Da sich zu der Zeit eine gute Gelegenheit darbot, in Berlin die Handlung erlernen zu können, so wurde ich von meinem Vater dazu bestimmt, mich dem Kaufmannsstand zu widmen, und trat zu dem Ende vom 3ten Maaß 1808 bis 1ten Octbr: 1812, also 4½ Jahre bei dem Kaufmann Herrn Fried: Wilh: Carl Köhler wohnhaft am Dönhofschen Platz zu Berlin in die Lehre, woselbst ich dann auch noch ½ Jahr als Commis gewesen, und im Ganzen 5 Jahre hier zubrachte.

§. 5.
Verfasser wird in Berlin eingesegnet.

Durch den schleunigen Eintritt in die Lehre, wurde ich daran behindert, zuvor in meine Vaterstadt eingesegnet werden zu können, erhielt deshalb den fortgesetzten Confirmations-Unterricht bei dem Prediger Pelkmann in Berlin und wurde auch ebendaselbst in der St: Petri Kirche den 5ten April 1808 eingesegnet.

Die Petri-Kirche in Berlin brannt ab.
Tod der Königinn Louise.

Diese Kirche brannte im Jahre 1809 ab.
Die Gemahlin des Königs Friedrich Wilhelm des 3ten Amalia Louise stirbt am 19ten Juli 1810 an schmerzhafte Brustkrämpfe auf einer Besuchsreise bei ihrem Vater bei Strehlitz in Hohenzieritz. Die Leiche wird nach Berlin gebracht. Ausstellung derselben auf dem Königl. Schlosse.